

INHALT

VORWORT ZUR TASCHENBUCHAUSGABE 1989	1
VORWORT	9
<i>1. Einleitung</i>	11
1.1 Problem	11
1.2 Zum Interesse an einer Sozialisationstheorie	20
1.3 Historischer Rückblick	27
 ERSTER TEIL. DER SOZIALISIERTE MENSCH: VORLIEGENDE THEORETISCHE ANSÄTZE	41
<i>2. Modelle vom sozialisierten Menschen</i>	43
2.1 Das anthropologisch-funktionalistische Modell	45
2.11 Existenzsicherung, Entlastung und Formierung (A. Gehlen)	45
2.12 Kritik	49
2.2 Das Wissensmodell	53
2.21 Soziale Lebenswelt (A. Schütz, P. L. Berger und T. Luckmann)	53
2.22 Andere (A. Schütz, T. Shibutani u. a.)	56
2.23 Sprachlichkeit (G. H. Mead u. a.)	59
2.24 Kritik	62
2.3 Das Integrationsmodell	68
2.31 Persönlichkeit als Rollenbündel (O. G. Brim)	68
2.32 Rollennormen als individuelle Bedürfnisse (T. Parsons)	71
2.33 Kritik	77
2.4 Das Repressionsmodell	81
2.41 Repression als Einschränkung des Individuell- Persönlichen (R. Dahrendorf)	82
2.42 Repression organisch bedingter Triebe (S. Freud) .	87
2.43 Die historische Dimension der Triebrepression (H. Marcuse)	93

2.44	Die Überwindung der Natur-Kultur-Dichotomie und die Bedeutung der Symbolik (Neoanalyse, T. Parsons, J. Habermas, A. Lorenzer)	96
2.45	Die Grenzen des Repressionsmodells als einer Theorie psychisch vermittelter Herrschaft	103
2.5	Das Individuationsmodell	108
2.51	Individualität und gesellschaftliche Differenzierung (E. Durkheim, G. Simmel)	108
2.52	Identität und sozial vermittelte Reflexion (G. H. Mead)	115
2.53	Identität und die Dialektik des Rollenhandelns (H. Plessner, E. Goffman, J. Habermas)	120
2.54	Der Begriff der subjektiven Identität	126
2.55	Kritik	130
3.	<i>Der Begriff des sozialen Handelns als Ausgangspunkt einer Sozialisationstheorie</i>	137
3.1	Methodische Vorüberlegungen	137
3.2	Das handlungstheoretische Paradigma Talcott Parsons'	141
3.21	Die Kritik der positivistischen Handlungstheorie	141
3.22	Die ›voluntaristische‹ Theorie des einzelnen Aktors	143
3.23	Soziale Interaktion	147
3.24	Zur Relevanz und Kritik der Parsonsschen Handlungstheorie	151
ZWEITER TEIL. SOZIALE HANDLUNGSFÄHIGKEIT: EIN SYSTEMATISCHER ENTWURF		169
4.	<i>Die allgemeine Struktur der Handlungsorientierung</i>	173
4.1	Die Wahrnehmung der Situation	177
4.11	Beschreibung des Wahrnehmungsvorganges	177
4.12	Das Vorverständnis	179
4.121	Das kategoriale System	179
	Sozialisationsbedingungen	188
4.122	Das konkrete Wissen	193
4.123	Das Gedächtnis	195
4.13	Die Realitätsprüfung	196

4.2 Die Zielorientierung	202
4.21 Zielvorstellungen und Realitätsverständnis	202
Sozialisationsbedingungen	208
4.22 Zielorientierung und Motivationsstruktur	211
4.23 Techniken der Konfliktabwehr	226
4.3 Die Konzeption der Mittel	232
4.31 Denken als intellektuelles Operieren	232
4.32 Problemlösestrategien	237
Sozialisationsbedingungen	238
4.33 Wissen und kreatives Umstrukturieren	242
4.4 Handlungsschemata und Handlungspläne	246
 <i>5. Die soziale Ebene der Handlungsorientierung</i>	252
5.1 Handeln in Rollen	254
5.11 Interaktionsspiele	255
5.12 Die kognitive Organisation der normativen Komponente	261
Sozialisationsbedingungen	263
5.2 Wahrnehmung und Verstehen konkreter Anderer	270
5.21 Wahrnehmung der sozialen Identität	270
5.22 „Soziale Kognition“ (Beurteilung der Persönlichkeit)	273
5.23 Empathie (Verstehen aktueller Ausdrucksphänomene)	279
5.24 Verstehen der Handlungsorientierung durch virtuellen Positionswechsel	285
5.3 Kommunikation	301
5.31 Linguistische Beiträge zum Problem der kommunikativen Fähigkeiten	302
5.311 Beiträge aus dem Bereich der Grammatik	302
5.312 Beiträge aus dem Bereich der Semantik	307
5.313 Der Ansatz der linguistischen Pragmatik	316
Exkurs: Die Sprechakttheorie	326
5.314 Der Ansatz einer Universalpragmatik	341
5.32 Die Struktur kommunikativer Orientierung	349
5.321 Das Vorverständnis der Sache	354
5.3211 Zur hermeneutischen Theorie des Verstehens	355

5.3212	Die Bestimmtheit des aktuellen Vorverständnisses durch die Situation	363
5.3213	Das Vorverständnis im Bereich interpersonaler Intentionen	370
5.322	Der Hinblick auf den Anderen	384
	Sozialisationsbedingungen	394
5.323	Metakommunikation	399
5.324	Informelle Kommunikation	408
5.33	Kommunikative Kompetenz: Prinzipien und Regeln	421
	Kommunikationskonstituierende Prinzipien und Regeln	423
	Sozialisationsbedingungen	433
5.4	Taktik und Strategie	440
5.41	Taktik in Situationen	444
5.411	Zur Charakteristik taktischen Handelns	444
5.412	Schemata taktischen Handelns	449
5.4121	Informationspolitik	450
5.4122	Rollenmanöver	459
5.4123	Einbeziehung Dritter	466
	Psychologische Korrelate und Sozialisationsbedingungen	471
5.42	Systemrelevantes (politisches) Handeln	475
5.421	Möglichkeiten systemrelevanten Handelns	476
5.422	Spezifische subjektive Bedingungen systemrelevanten Handelns	484
6.	Schluß: Zusammenfassung und offene Probleme	493
Anmerkungen		503
Literatur		569
Sachregister		607